

6. Dezember 2011

Frohes Fest in Zürich-West

Witzige «Swinging Comedy Christmas» in der Maag-Halle

[Startseite](#) 6. Dezember 2011

Alois Feusi · Der Bericht des Evangelisten Lukas von der Geburt Jesu im Stall zu Bethlehem zählt zu den zentralen Texten der christlich-abendländischen Kultur und wird gerne als Krippenspiel aufgeführt. So auch in der Maag-Halle in Zürich. Dort steht zurzeit die «Swinging Comedy Christmas» auf dem Programm, eine Show des Swing-Trios Swisspäck samt Big Band und Showgirls sowie dem Parodisten WAM (alias Walter Andreas Müller), den Gessler-Zwillingen und dem Stand-up-Comedian Claudio Zuccolini als Gästen.

Dass diese Truppe mehr auf die fröhliche als auf die besinnliche Seite der Erzählung von der Geburt Christi setzt, liegt auf der Hand: Statt «Zäller Wienacht» gibt's ein frohes Fest in Zürich-West mit einem rasenden Potpourri aus Weihnachtsliedern und Pop-Hits. Da holpern Maria und Josef im Leiterwagen nach Bethlehem, und das Eselein raucht Kette. «Zucco» gibt den plüschigen Weihnachtsengel. WAMs Pfarrer Sieber bedauert, dass der «Pfuus-Bus» ausgebucht ist. Und sein Christoph Blocher ist der herrische Kaiser sowie der übellaunige Wirt, der die beiden zum Teufel jagt: «Das Boot ist voll.» Dass er dem hochheiligen Paar dann doch noch den Weg zum Stall weist – «aber macht mir ja kein Puff!» –, hat weniger mit Erbarmen zu tun als mit dem Umstand, dass es halt so geschrieben steht.

Anzeige

Natürlich findet auch diese Weihnachtsgeschichte ein schönes Ende. Sie ist der Höhepunkt einer kurzweiligen Revue mit fetziger Musik, zügiger Choreografie und krachendem Witz. Die Gessler-Zwillinge geben zwei Charity-Ladys, die den Leuten für wohltätige Zwecke das Geld aus der Tasche zu leiern versuchen. Der kleine Bündner Zuccolini entpuppt sich als grosser Witzereisser. Und WAM ist nicht nur als Blocher, sondern auch als singender Silvio Berlusconi, als kochender Gilbert Gress, als schwadronierender Cervelat-Promi Hausi Leutenegger und als ölgiger TV-Wahrsager Mike Shiva urkomisch.

Die Gastgeber Fabio Romano, Eric Hättenschwiler und Gregor Altenburger vom Swisspäck müssen sich vor ihren Gästen keineswegs verstecken. Sie sind lustige Conférenciers und gute Sänger. Und sie spielen auf einer tollen Bühne samt Show-Treppe, die, nicht zuletzt dank ausgeklügelter Lichttechnik, traditionell und modern zugleich wirkt. Auch sie trägt einen guten Teil zu einem bunten Spektakel bei, das sich ganz der lustigen Seite des Christfestes widmet, ohne sich über dieses lustig zu machen.

Zürich, Maag-Halle, bis 31. Dezember.

COPYRIGHT © NEUE ZÜRCHER ZEITUNG AG - ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG, WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON NEUE ZÜRCHER ZEITUNG IST NICHT GESTATTET.